

## Kandidatur für die Wahl des Bundesvorstands der JEF Deutschland 2018 - 2020

Name: Georg Händel

Angestrebte Position: Beisitzer

Kontakt Daten: [georg.haendel@jeb-bb.de](mailto:georg.haendel@jeb-bb.de)

JEF-Landesverband: JEB Berlin-Brandenburg



---

### Über mich

Ich bin Georg, 28 Jahre jung und befinde mich im letzten Semester meines Masterstudiums in Public Policy an der Hertie School in Berlin. Dieses verbringe ich derzeit im Erasmussemester an der Università Bocconi in Mailand bevor ich mich Anfang 2019 in das Arbeitsleben stürzen werde.

Ich bin durch die JEB Berlin-Brandenburg zur JEF gekommen, bei der ich, seit meinem Beitritt 2013, bereits verschiedene Positionen und Aufgaben im Landesvorstand übernommen habe. Gestartet als Beisitzer, über die Position des stellvertretenden Vorsitzenden, bin ich inzwischen im zweiten Amtsjahr als Schatzmeister bei der JEB tätig. Unter anderem agierte ich in der AG Wirtschaft und organisierte verschiedene Diskussionsrunden. Als Berlin-Brandenburger Vorstandsmitglied bin ich natürlich auch in die Vorbereitung der SIMEP eingebunden. In den vergangenen zwei Jahren agierte ich dabei als Projektverantwortlicher in der Position des Schatzmeisters. Darüber hinaus habe ich als gebürtiger Brandenburger in diesem Jahr die Etablierung eines Kreisverbandes Potsdam vorangetrieben.

### Motivation

Während meiner inzwischen fast fünf Jahre langen Mitgliedschaft in der JEB und durch die Teilnahme an verschiedenen Kongressen und Seminaren des Bundesverbandes habe ich viel über die Organisation und die Strukturen der JEF gelernt. Diese Erfahrungen möchte ich gerne als Beisitzer in den Bundesverband einbringen. Angesichts der politischen Entwicklungen in Deutschland und ganz Europa, sind Organisationen wie die JEF von herausragender Bedeutung für den gesellschaftlichen Zusammenhalt, insbesondere im Europawahljahr 2019. Hier sollte die JEF als jugendpolitischer Interessenverband in meinen Augen noch stärker die Stimme der jungen Generation sein, die sich mehrheitlich ein offenes und tolerantes Europa wünscht, nach dem Motto #wirsindmehr! Diesen gesellschaftlichen Zusammenhalt sehe ich durch die zunehmenden Disparitäten zwischen städtischen und ländlichen Regionen gefährdet, was mich zu meinen Zielen während meiner Amtszeit führt.

## **Ziele**

Ich möchte mich in den zwei Jahren im Bundesvorstand in der Position des Beisitzers für den Themenbereich Verbandsentwicklung einsetzen. Dabei ist es mir ein besonderes Anliegen, dass die JEF stärker in der gesamten Fläche des Bundesgebiets aktiv wird und nicht nur in ausgewählten Hochschulstandorten. Auf der letzten Europawerkstatt erfolgte bereits ein Brainstorming zu möglichen Aktivitäten und Formaten. Die daraus entstandenen Ansätze möchte ich weiterentwickeln und als Best-Practice den Landesverbänden zur Verfügung stellen. Beispielsweise könnte der Austausch mit Institutionen, die bereits lokal verankert sind, wie Feuerwehren oder Sportvereinen initiiert, oder wo bereits vorhanden, intensiviert werden, um den Verband in der Breite bekannter zu machen. In diesem Zusammenhang spielt auch die verbandsübergreifende Zusammenarbeit im Bundesjugendring eine wichtige Rolle. Eine weitere Idee war es, zur Europawahl einen Demokratiebus zu organisieren mit dem unsere Mitglieder mit verschiedenen Menschen an verschiedenen Orten im gesamten Bundesgebiet ins Gespräch kommen könnten. Diese und weitere Projekte möchte ich mit eurer Unterstützung in den nächsten zwei Jahren angehen, um den anti-europäischen Tendenzen in ganz Europa unsere Vision entgegenzusetzen.